

# Wahr

## Gesundheit ist Vertrauenssache

ERGEBNISSE  
UNSERER  
FORSCHUNG



Krebs ist die zweithäufigste Todesursache der Welt. Laut Prognosen der Internationalen Agentur für Krebsforschung, einer Einrichtung der Weltgesundheitsorganisation (WHO), könnte sich die Zahl der Krebskranken bis zum Jahre 2030 sogar um rund 75 bis 90 Prozent erhöhen – und das, obwohl Jahr für Jahr Unsummen für die Krebsforschung ausgegeben werden. Die Erklärung hierfür ist einfach: Die etablierten Krebsforschungseinrichtungen befassen sich im Wesentlichen mit den bekannten, herkömmlichen Ansätzen der Krebstherapie, verschließen sich aber meist neuen, innovativeren Konzepten.

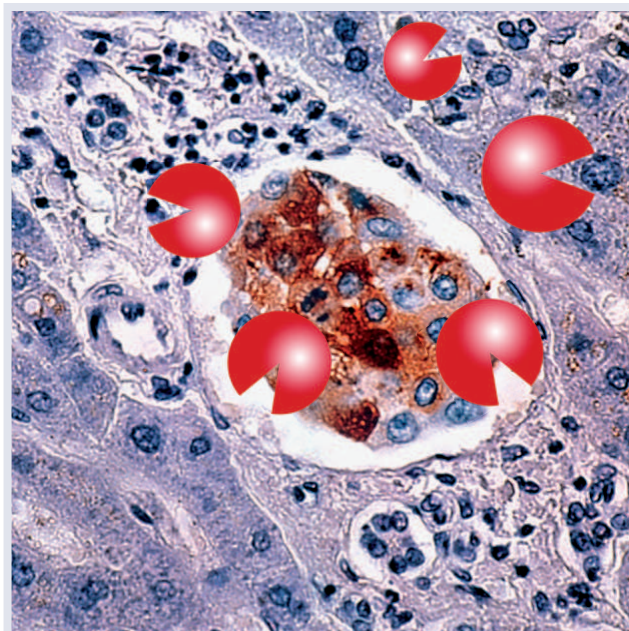
Teil  
1

# Wie unser Körper den Krebs besiegt

Das Dr. Rath Forschungsinstitut hat bei der Erarbeitung neuer Erklärungs- und Behandlungsansätze im Bereich Krebs Pionierarbeit geleistet. Wichtiges Augenmerk liegt dabei auf der Bekämpfung der Krebsausbreitung (Metastasierung). Dies ist insbesondere deshalb so bedeutsam, weil Krebsmetastasen – und nicht der Primärtumor – für mehr als 90 % aller Krebstodesfälle verantwortlich sind.

Im Mittelpunkt unserer Forschung steht das Bindegewebe, dessen Stabilität und Unversehrtheit eine grundlegende Voraussetzung dafür ist, die Ausbreitung bösartiger Zellen im Körper zu unterbinden. Unser Ansatz beruht auf der Anwendung natürlicher, ungiftiger Substanzen zur Unterstützung und Optimierung des Bindegewebes und seiner Funktionen.

In zahlreichen Studien haben wir bestätigen können, dass eine synergistisch wirkende – also sich wechselseitig verstärkende – Kombination von Mikronährstoffen (Vitamin C, Lysin, Prolin, Grüntee-Extrakt und andere) die Ausbreitung von Krebszellen sowie weitere entscheidende Krebsmechanismen hemmen kann. Entscheidende Funktionen dieser Mikronährstoff-Kombination sind die Stärkung des Bindegewebes und die Blockade bestimmter Enzyme, die von



Mikroskopische Aufnahme von Brustkrebszellen (braune Zellanhäufung in der Mitte), die in die Leber „metastasiert“ sind. Die Metastasierung beschreibt den Vorgang, bei dem sich die Krebszellen eines Organs in einem entfernten Organ ansiedeln und sich dort vermehren. Dieser Prozess wird durch die als rote „Pacmen“ dargestellten Enzyme ermöglicht. Weitere Einblicke in die Mechanismen der Krebsentwicklung finden Sie in Dr. Rath's Buch „Krebs – Das Ende einer Volkskrankheit“.

## Wie unser Körper den Krebs besiegt: Teil 1

Krebszellen produziert werden, um das Bindegewebe aufzulösen und in andere Organe zu gelangen (siehe Bild oben). Die Wirksamkeit der o. g. Mikronährstoff-Kombination ist von uns an über 60 verschiedenen Krebszellarten nachgewiesen worden.

Kürzlich haben die Wissenschaftler des Dr. Rath Forschungsinstituts einen weiteren Beweis für die zentrale Rolle von gesundem Bindegewebe in der Krebsbekämpfung geliefert und damit ein Konzept bekräftigt, das vor mehr als 20 Jahren von Dr. Rath aufgestellt wurde.

Nach diesem Konzept führt langanhaltender Vitamin-C-Mangel zu einer Schwächung und Instabilität des Bindegewebes, die der Körper mithilfe eines einzigartigen Reparaturmoleküls namens Lipoprotein(a) [Lp(a)] zu überbrücken versucht, welches als temporärer Ersatzstoff für Vitamin C zum „Abdichten“ des Bindegewebes herangezogen wird. Diese Funktion von Lp(a) kommt auch bei Krebs zum Tragen: Als Bestandteil eines durch Vitamin-C-Mangel geschwächten Bindegewebes trägt Lp(a) dazu bei, Krebszellen an ihrer Ausbreitung im Körper zu hindern.

Zur Bestätigung dieses Konzepts haben wir Studien mit einem einzigartigen Maus-Modell durchgeführt, welches eigens an unserem Forschungsinstitut entwickelt wurde. Dieses Modell ahmt zwei wichtige Aspekte nach: 1. die Unfähigkeit, körpereigenes Vita-

min C herzustellen; 2. stattdessen Lp(a)-Moleküle zu produzieren. Unser Maus-Modell stellt damit ein Ereignis der menschlichen Evolution nach, das vor über 40 Millionen Jahren in unseren Vorfahren stattgefunden hat.

Anhand dieses Modells konnten wir eindeutig nachweisen, dass Lp(a) vom Körper als Vitamin-C-Ersatz eingesetzt wird, um brüchige Blutgefäßwände instand zu setzen. In letzter Konsequenz führt dieser Reparaturprozess zu Atherosklerose, der Hauptursache für Herzinfarkt und Schlaganfall<sup>1</sup>.

Unsere neueste Studie<sup>2</sup> an diesem Maus-Modell befasste sich mit den natürlichen Mechanismen des Wachstums und der Entwicklung von Krebszellen. Dabei gingen wir insbesondere der Frage nach, ob Lp(a) bei Krebs eine ähnliche Funktion wahrnimmt wie bei der Herz-Kreislauf-Erkrankung, nämlich die eines Ersatzmoleküls für Vitamin C. In der Tat stellten wir fest, dass Lp(a) ein wichtiger Stabilitätsfaktor für das Bindegewebe ist, der zu einer verminderten Entwicklung von Primärtumoren und Metastasen beiträgt. **Weitere Details hierzu erfahren Sie in der nächsten „Wahr“-Ausgabe.**

Quelle:

1. J. Cha, A. Niedzwiecki, M. Rath; *Am J Cardiovasc Dis* 2015;5(1):53-62

2. J. Cha, MW Roomi, et. al, *Int J Onco* 49:895-902, 2016

## Gesundheitsinformation für alle!

Diese Informationen werden Ihnen vom Dr. Rath Forschungsinstitut in den USA zur Verfügung gestellt. Das Institut wird von zwei ehemaligen Kollegen des Nobelpreisträgers Linus Pauling († 1994) geleitet und gehört zu den führenden Instituten der Naturheilforschung weltweit. Das Dr. Rath Forschungsinstitut ist zu 100% eine Tochter der gemeinnützigen Dr. Rath Stiftung.

Der bahnbrechende Charakter der in diesem Institut betriebenen Forschung stellt eine Bedrohung für das milliarden-schwere Pharma-„Geschäft mit der Krankheit“ dar. Es überrascht daher nicht, dass Dr. Rath und sein Forscherteam seit Jahren Angriffsziel unzähliger Attacken der Pharmedien sind, die den Durchbruch der Naturheilforschung auf diese Weise zu verhindern sucht – jedoch ohne Erfolg. Dieser Kampf hat zum Ruf von Dr. Rath als weltweit anerkannten Verfechter für das Recht auf natürliche Gesundheit beigetragen. Er konstatiert: „Noch nie wurden in der Geschichte der Medizin Forscher aufgrund ihrer Entdeckungen auf derartige Weise attackiert. Diese Tatsache zeigt den Menschen weltweit, dass uns Gesundheit nicht freiwillig geschenkt wird, sondern dass wir dafür kämpfen müssen.“

- Sie können sich Kopien dieser News Page ausdrucken unter: [www.4ger.dr-rath-foundation.org/newspage\\_research/index.html](http://www.4ger.dr-rath-foundation.org/newspage_research/index.html).
- Die hier wiedergegebenen Informationen basieren auf wissenschaftlichen Forschungsergebnissen. Sie dienen nicht als Ersatz für eine medizinische Beratung zur Behandlung von Krankheiten.
- © 2016 Dr. Rath Research Institute, Santa Clara, California, USA. Sie können diese Information gerne zu privaten Zwecken vervielfältigen und an Freunde weitergeben, vorausgesetzt der Inhalt bleibt dabei unverändert.

Weitere Informationen können Sie auch hier erhalten: